kanton glarus

Sekretariat Landrat
Rathaus
8750 Glarus

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 24. Oktober 2012

§ 317
Interpellation Fridolin Luchsinger, Schwanden, „Katastrophen-Management im Kanton Glarus“

(Bericht Regierungsrat, 25.9.2012)

Fridolin Luchsinger dankt für die ausführliche Beantwortung. – Punkt 4 betrifft den Kern der Fragen. Bezüglich Grossereignissen wird anerkannt, dass es im sanitätsdienstlichen Bereich an materiellen und personellen Ressourcen fehlt und Konzepte erarbeitet werden müssen. – Im Kanton gibt es einen einzigen diplomierten Notarzt. Dieser aber weiss erstaunlicher Weise nichts von der laufenden Unterlagenerarbeitung, was der Frage ruft: Wer macht dies dann? – Vor zwei Wochen waren auf der Auenalp vier Personen von einem Unfall betroffen, was den Notfalldienst des Kantonsspitals auslastete. Passierte ähnliches mit einem von acht, neun Personen besetzten Kleinbus, wäre das Kantonsspital mit der bestehenden Organisation völlig überfordert. – Fast gleichzeitig mit der Interpellation sprachen zwei Ärzte des Thema an: Ein Zufall, der dringlichen Handlungsbedarf belegt. – Daher kann die Antwort nur mit schlechtem Gefühl zur Kenntnis genommen werden.